

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**

PUB-NO: DE003832049A1
DOCUMENT-IDENTIFIER: DE 3832049 A1
TITLE: Package for tablets, pills, sweets and the like
PUBN-DATE: March 22, 1990

INVENTOR-INFORMATION:

NAME COUNTRY
LOBERMEIER, HANS DE

ASSIGNEE-INFORMATION:

NAME COUNTRY ASSIGNEE-INFORMATION:
LOBERMEIER HANS DE

APPL-NO: DE03832049

APPL-DATE: September 21, 1988

PRIORITY-DATA: DE03832049A (September 21, 1988)

INT-CL (IPC): B65D075/36 . B65D083/04

EUR-CL (EPC): B65D083/04

US-CL-CURRENT: 206/461, 206/470, 206/531

ABSTRACT:

The invention relates to a package for tablets, pills, sweets and the like, consisting of a blister pack in the form of a thermoformed plastic film having wells and of a protective film which covers the flat side of said film. The object of the invention is to design the package in a simple manner and with simple means in such a way that a blister pack, and possibly also the information leaflet, can no longer be lost from the box, and that the tablets can be caught easily when removed from the blister pack. The invention consists in the fact that the side walls of a box are firmly attached to the edges of the blister pack, the box being provided with an opening at its corner.

①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ Off nl gungsschrift
⑪ DE 3832049 A1

⑤1 Int. Cl. 5:
B 65 D 75/36
B 65 D 83/04

②1 Aktenzeich n: P 38 32 049.5
②2 Anmeldetag: 21. 9. 88
④3 Offenlegungstag: 22. 3. 90

DE 3832049 A1

⑦1 Anmelder:
Lobermeier, Hans, 6050 Offenbach, DE

⑦4 Vertreter:
Junius, W., Dipl.-Phys. Dr., Pat.-Anw., 3000 Hannover

⑦2 Erfinder:
gleich Anmelder

⑤4 Verpackung für Tabletten, Pillen, Bonbons und dergleichen

Die Erfindung betrifft eine Verpackung für Tabletten, Pillen, Bonbons und dergleichen, bestehend aus einer Blisterverpackung in Form einer tiefgezogenen, Schälchen aufweisenden Kunststoffolie und einer die ebene Seite dieser Folie abdeckenden Schutzfolie. Es ist die Aufgabe der Erfindung, die Verpackung in einfacher Weise und mit einfachen Mitteln derart zu gestalten, daß aus der Schachtel nicht mehr eine Blisterverpackung und möglichst auch nicht mehr der Waschzettel verlorengehen kann und daß die Tabletten leicht bei ihrer Entnahme aus der Blisterverpackung auffangbar sind. Die Erfindung besteht darin, daß an den Rändern der Blisterverpackung die Seitenwände einer Schachtel fest angebracht sind, die an ihrer Ecke mit einer Öffnung versehen ist.

DE 3832049 A1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Verpackung für Tabletten, Pillen, Bonbons und dergleichen, bestehend aus einer Blisterverpackung in Form einer tiefgezogenen, Schälchen aufweisenden Kunststoffolie und einer die ebene Seite dieser Folie abdeckenden Schutzfolie.

Viele Arzneimittel in Form von Tabletten oder Pillen kommen in dieser Verpackung in den Handel. Dabei sind die Blisterverpackungen lose in eine Schachtel eingelegt, in die auch ein mit Anweisungen bedruckter Zettel, der sogenannte Waschzettel, eingelegt ist. Nachteil dieser Verpackung ist es, daß sowohl die Blisterverpackungen als auch der Waschzettel voneinander getrennt in die Schachtel eingeschoben sind. Denn nach einer Weile des Gebrauchs dieses Arzneimittels ist der Waschzettel verlorengegangen und die Blisterverpackung bzw. Blisterverpackungen sind wegen der vom Zerreißen der Schutzfolie meist vorstehenden Schutzfolienteile nur schwer in die nur an den Stirnseiten zu öffnende Schachtel einschiebbar. Älteren Leuten und solchen mit zitternden Händen bereitet es aber auch oft Schwierigkeiten, die aus der Blisterverpackung herausfallende Tablette sicher aufzufangen und zu ergreifen.

Die Erfindung vermeidet die Nachteile des Standes der Technik. Es ist die Aufgabe der Erfindung, die Verpackung in einfacher Weise und mit einfachen Mitteln derart zu gestalten, daß aus der Schachtel nicht mehr eine Blisterverpackung und möglichst auch nicht mehr der Waschzettel verlorengehen kann und daß die Tabletten leicht bei ihrer Entnahme aus der Blisterverpackung auffangbar sind.

Die Erfindung besteht darin, daß an den Rändern der Blisterverpackung die Seitenwände einer Schachtel fest angebracht sind, die an ihrer Ecke mit einer Öffnung versehen ist.

Hier ist die Blisterverpackung mit der Schachtel fest verbunden. Sie bildet sozusagen den Deckel der Schachtel. Die Schachtel ist an einer Ecke mit einer Öffnung versehen, durch die die zu entnehmende Tablette herausfällt, nachdem man die Tablette aus der Blisterverpackung herausgedrückt hat, wobei die Tablette in die Schachtel hineingefallen ist. Man drückt die Tablette aus der Blisterverpackung bei etwa horizontaler Stellung der Blisterverpackung und man entnimmt die Tablette dann aus der Schachtel, indem man die Schachtel in die Vertikale so aufrichtet, daß die Öffnung nach unten weist und die Tablette auf diese Weise aus der Schachtel herausrutscht. Hierdurch wird die Tablette sicher aufgefangen. Da Schachtel und Blisterverpackung eine Einheit bilden, kann die Schachtel nicht mehr verlorengehen.

Besonders vorteilhaft ist es, wenn die der Blisterverpackung abgewandte Seite des Bodens der Schachtel mit einer Bedruckung versehen ist, und zwar zweckmäßigerweise mit der Bedruckung des Waschzettels. Dann geht auch dieser nicht mehr verloren, weil er fest mit der Blisterverpackung verbunden ist.

Zweckmäßig kann es sein, die Öffnung in der Schachtel für die Tablettenentnahme durch eine Lasche mit wiederverwendbarem Klebstoff zu verschließen. Dann kann die Tablette, nachdem sie aus der Blisterverpackung herausgedrückt ist, erst entnommen werden, wenn die Lasche vor der Öffnung entfernt ist.

Zweckmäßig kann es auch sein, die Blisterverpackung mit ihren Rändern auf die Ränder einer im Deckel der Schachtel befindlichen Öffnung aufzukleben. Die Schachtel ist dann größer als die Blisterverpackung und

bietet an ihrer Oberseite auch Platz für eine weitere Bedruckung.

Zweckmäßig ist es für ein erleichtertes Herausdrücken der Tabletten aus der Blisterverpackung, wenn die Blisterverpackung auf der der Schachtel zugewandten Seite am Ort der Schälchen mit Sollbruchstellen versehen ist.

Das Wesen der Erfindung ist nachstehend anhand eines in der Zeichnung schematisch dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert. Es zeigt

Fig. 1 eine Ansicht der Verpackung mit verschlossener Öffnung,

Fig. 2 eine Ansicht der Verpackung während des Herausdrückens einer Tablette mit unverschlossener Öffnung,

Fig. 3 die Verpackung im Augenblick der Tablettenentnahme,

Fig. 4 die Rückseite der Verpackung.

Die Blisterverpackung 1 mit ihren Schälchen 2, in denen Tabletten 3 liegen, ist in eine Öffnung der Oberseite 4 der Schachtel 4—6 eingeklebt, so daß beim Drücken auf ein Schälchen 2 die in dem Schälchen ruhende Tablette durch die Schutzfolie in die Schachtel 4—6 hineinfallen kann. Eine der Seitenwände 5 der Schachtel ist mit einer Öffnung 7 versehen, durch die die Tablette herausfällt, sobald man die Verpackung in die Vertikale so dreht, daß die Öffnung 7 nach unten liegt, wie das in Fig. 3 dargestellt ist. Verschllossen ist diese Öffnung 7 durch eine Lasche 8 mittels eines wiederverwendbaren Klebstoffes. Der Boden 6 ist auf seiner Außenseite mit einer Bedruckung 9 versehen.

Liste der Bezugszeichen

- 1 Blisterverpackung
- 2 Schälchen
- 3 Tablette
- 4 Oberseite
- 5 Seitenwand
- 6 Boden
- 7 Öffnung
- 8 Lasche
- 9 Bedruckung

Patentansprüche

1. Verpackung für Tabletten, Pillen, Bonbons und dergleichen, bestehend aus einer Blisterverpackung in Form einer tiefgezogenen, Schälchen aufweisenden Kunststoffolie und einer die ebene Seite dieser Folie abdeckenden Schutzfolie, **dadurch gekennzeichnet**, daß an den Rändern der Blisterverpackung (1) die Seitenwände (5) einer Schachtel (1—6) fest angebracht sind, die an einer Ecke mit einer Öffnung (7) versehen ist.
2. Verpackung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die der Blisterverpackung (1) abgewandte Seite des Bodens (6) der Schachtel (1—6) mit einer Bedruckung (9) versehen ist.
3. Verpackung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Öffnung (7) durch eine Lasche (8) mit wiederverwendbarem Klebstoff verschlossen ist.
4. Verpackung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Blisterverpackung (1) mit ihren Rändern auf die Ränder einer im Deckel (4) der Schachtel (4—6) befindlichen Öffnung geklebt ist.
5. Verpackung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,

zeichnet, daß die Blisterverpackung (1) auf der der
Schachtel (4–6) zugewandten Seite am Ort der
Schälchen mit Sollbruchstellen versehen ist.

Hierzu 3 Seite(n) Zeichnungen

5

10

15

20

25

30

35

40

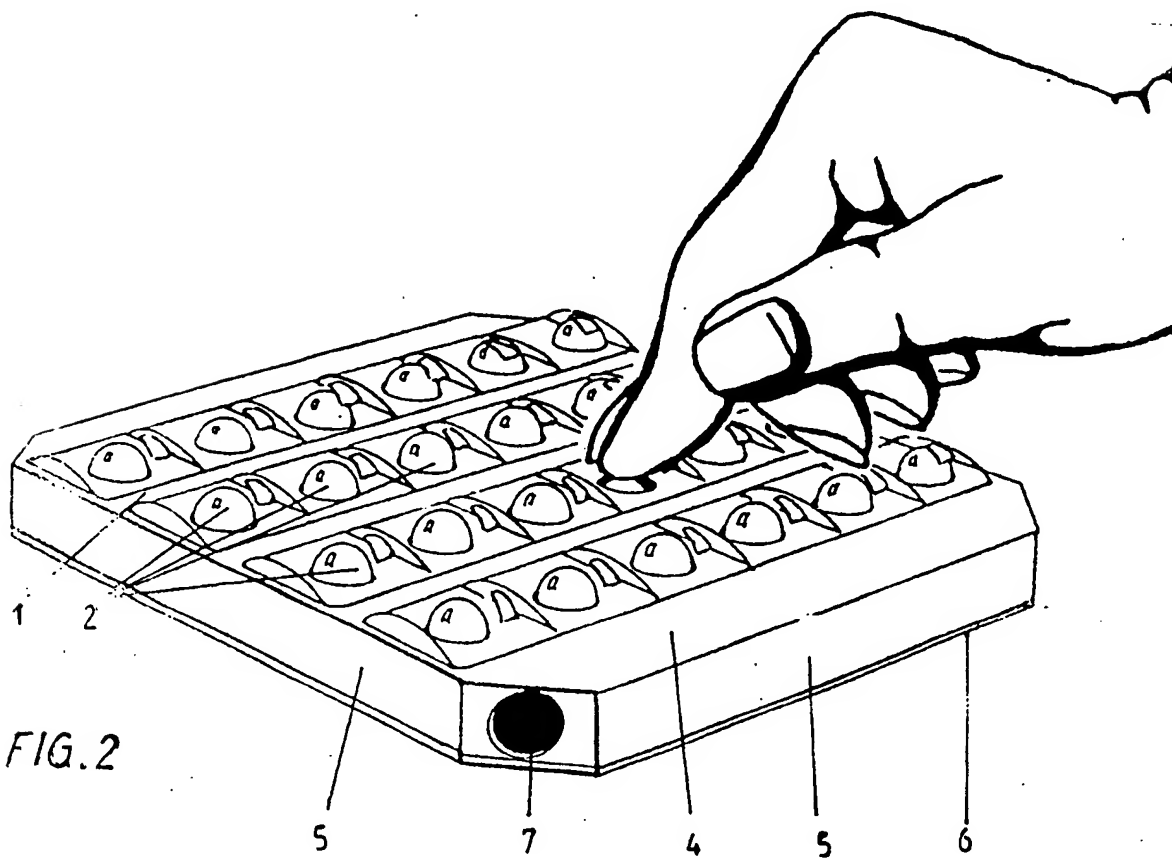
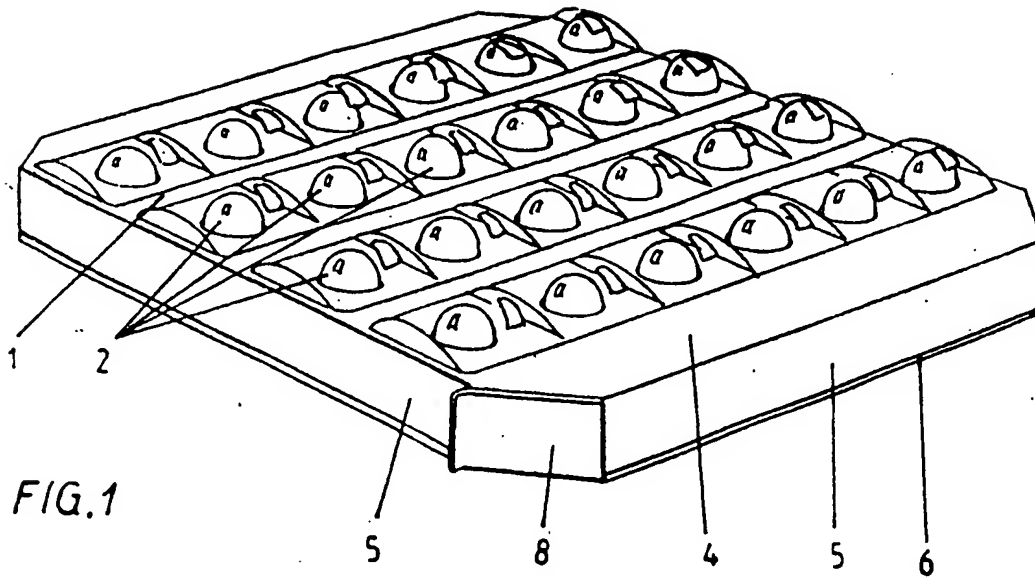
45

50

55

60

65



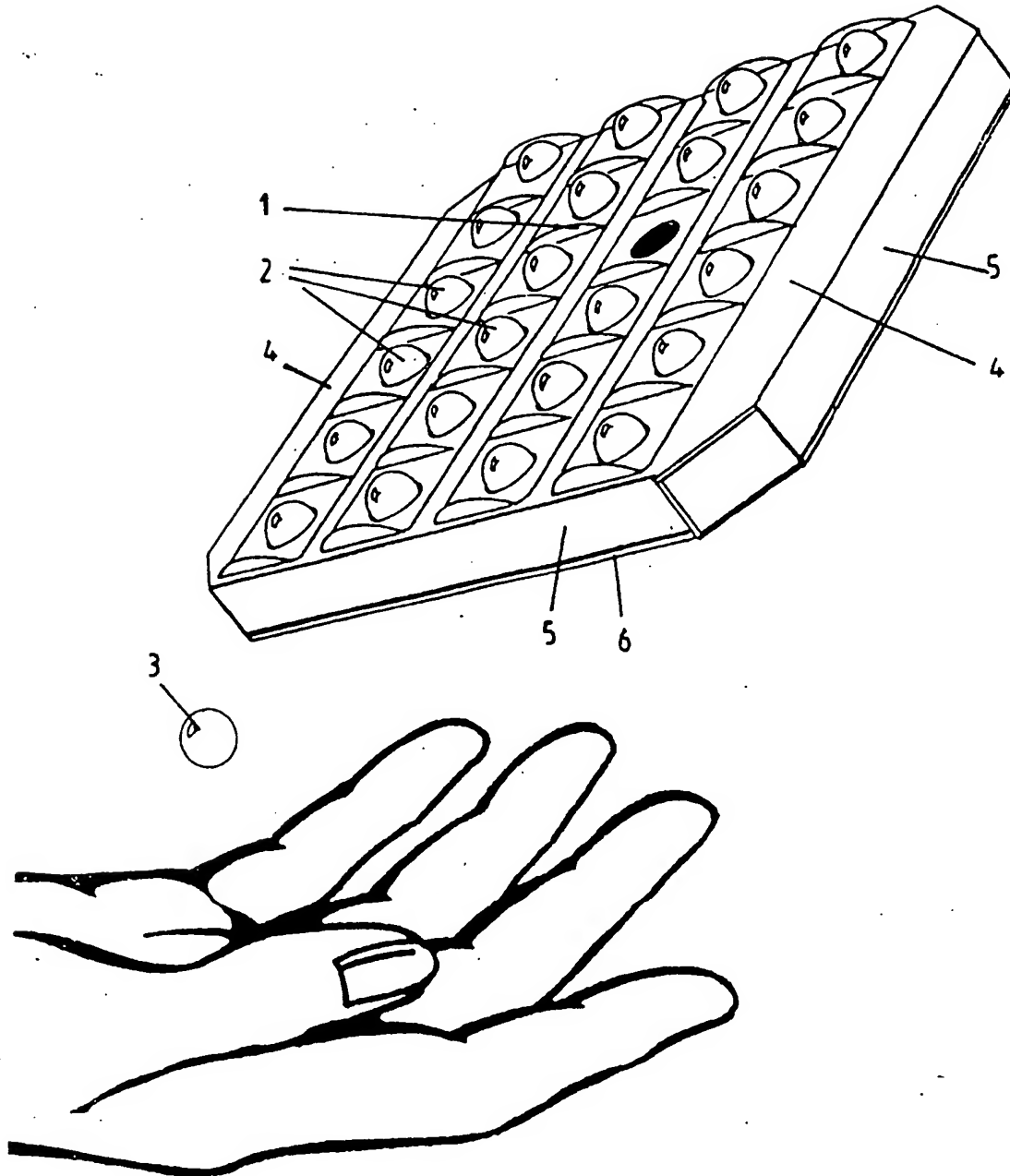


FIG. 3



FIG. 4